

## [Die Regierung hat die Möglichkeiten zum Nachweis der Zerstörung von Wohnraum erweitert](#)

07.06.2026

Die Regierung erweitert die Möglichkeiten zum Nachweis der Zerstörung oder Beschädigung von Wohnraum: Künftig kann hierfür ein Ferngutachten herangezogen werden.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Regierung erweitert die Möglichkeiten zum Nachweis der Zerstörung oder Beschädigung von Wohnraum: Künftig kann hierfür ein Ferngutachten herangezogen werden.

Dies teilte Ministerpräsidentin Julija Swyrydenko mit.

Die Regierung hat die Frist für die Gewährung von Entschädigungen an Einrichtungen für die Unterbringung von Binnenvertriebenen, die aufgrund des Krieges ihre Dokumente verloren haben, von 60 auf 90 Tage verlängert.

„Wir erweitern die Möglichkeiten zum Nachweis der Zerstörung oder Beschädigung von Wohnraum. Nun kann hierfür ein Fernbegutachtungsprotokoll verwendet werden“, erklärte Swyrydenko.

Laut Swyrydenko wird das Entschädigungssystem transparenter: Im elektronischen Portal der Rentenkasse können Informationen über die Gewährung von Entschädigungen, Ablehnungsgründe, die Berechnung der Höhe sowie die angefallenen Zahlungen eingesehen werden.

Zudem hat die Regierung einen Beschluss zur Bereitstellung von Wohnraum für familienähnliche Kinderheime gefasst. Die Reihenfolge und die Bedingungen für die Gewährung von Zuschüssen aus dem Staatshaushalt seien festgelegt worden, erklärte Swyrydenko.

Vorrang hätten Familien, die aufgrund des Krieges evakuiert wurden, ihr Zuhause verloren haben oder aus dem Ausland in die Ukraine zurückkehren, erklärte sie.

Im Staatshaushalt für das Jahr 2026 seien 833 Millionen Hrywnja für die Bereitstellung von Wohnraum für Familienkinderheime vorgesehen, fügte Swyrydenko hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.